Tennessee Staatszeitung.

Nashville Abend-Blatt.

Jahrgang 2. Nashville, Tennessee, Mittwoch, den 11. Dezember 1867. Nummer 179.

DAILY AND WEEKLY
TENNESSEE STAATS ZEITUNG

☞ THE ONLY GERMAN DAILY AND WEEKLY IN CITY AND STATE.

☞ The only Evening paper published in Nashville.

RATES OF ADVERTISING.

☞ DAILY $1 00 per Square first insertion; fifty Cents for each subsequent insertion.

SQUARES.	ONE TIME.	TWO TIMES.	THREE TIMES.	ONE WEEK.	TWO WEEKS.	THREE WEEKS.	ONE MONTH.	TWO MONTHS.	THREE MONTHS.
1	1 00	1 50	2 00	3 50	6 00	8 00	10	15	20
2	2 00	3 00	4 00	6 50	9 00	11 50	14	23	29
3	3 00	4 50	6 00	9 00	12 00	15 00	18	31	38
4	4 00	6 00	8 00	11 50	15 00	18 50	22	39	47
5	5 00	7 50	10 00	14 00	18 00	22 00	26	47	56
6	6 00	9 00	12 00	16 50	21 00	25 50	30	55	65
7	7 00	10 50	14 00	19 00	24 00	29 00	34	63	74
8	8 00	12 00	16 00	21 50	27 00	32 50	38	71	38
9	9 00	13 50	18 00	24 00	30 00	36 00	42	79	92
10	10 00	15 00	20 00	26 50	33 00	39 50	46	87	101
11	11 00	16 50	22 00	29 00	36 00	43 00	50	95	110
12	12 00	18 00	24 00	31 50	39 00	46 50	54	103	119
13	13 00	19 50	26 00	34 00	42 00	50 00	58	111	128
14	14 00	21 00	28 00	36 50	45 00	53 50	62	119	137
15	15 00	22 50	30 00	39 00	48 00	57 00	66	127	146
16	16 00	24 00	32 00	41 50	51 00	60 50	70	135	155
32	32 00	48 00	64 00	82 00	99 00	117 50	136	262	301

Ten lines of solid nonpareil make one square. Yearly advertisers will be entitled to a discount of 10 per cent.
Every other day (e. o. d.) advertisements will be charged two-thirds of the above rates.
In the Weekly Edition, one dollar a square for each insertion.
Special or City Item notices, 20 cents a line first, and 10 cents a line every additional insertion.
Changes in advertisements will be charged at the $1 50 cents a square.
All advertisements are due from date of first insertion. Hereafter the cash system will be adhered to, and no transient advertisements will be taken unless accompanied by the money.

JOHN RUHM, Publisher,
Office No. 31 PUBLIC SQUARE,
(over W. T. Berry & Co.'s Book Store,)
P. O. Adress Lock Box 83,
NASHVILLE, TENN

D. W. Glassie,

Advokat, Rechtsanwalt und Claim-Agent.

Praktizirt vor allen Gerichten von Davidson County. Er empfiehlt sich dem deutschen Publikum auf's Angelegentlichste.

Office: No. 92½ Nord-Cherry Straße.

Eine Treppe hoch.

nv9 ba

Max Dinkelspiel,

Deutscher Rechtsanwalt,

No. 68 Cherry Straße,

eine Treppe hoch.

ok3 2W

B. F. Cook,

Advokat und Rechtsanwalt,

ist bereit, alle ihm übertragenen Rechtsangelegenheiten und besonders Bankerottfälle zu übernehmen und auszuführen.

Office:

No. 87½ Cherry Straße,

Zimmer No. 21 im Colonnade Gebäude.

John Lawrence,

Rechtsanwalt.

☞ Praktizirt in den Städtischen, Staats- und Vereinigten Staaten Gerichten.

Office:

Ecke Cedar u. Park Straße,

frühere Office des Registrirungs-Commissioner.

mi30 ba

Alex. S. Bradley. Danie W Peabody

Bradley & Peabody,

Advokaten u. Rathgeber,

Office:

Adams-Expreß-Gebäude an Churchstr.

Post-Office-Box 1148.,

Nashville, Tenn.

Machen hierdurch dem Publikum die ergebenste Anzeige, daß sie in den Staat- u. Ver. Staaten Gerichtshöfen praktiziren, alle gesetzlichen Claims gegen di Ver. Staaten besorgen und alle fälligen Schulden kollektiren.

Mit ausdrücklicher Erlaubniß werden folgende Referenzen gegeben:

Ober-Richter Chase, Senator Fessenden, Hon. Jos H. Barrett Commissär vom Pensions-Bureau, Gouv Brownlow, Hon. John Trimble, Nashville, Tenn. John Ruhm, Herausgeber der „Tennessee Staatszeitung".

H. G. Scovel

Land-Agent

und

Vermittler von Contrakten aller Art.

Empfiehlt sich seinen zahlreichen Freunden und dem Publikum im Allgemeinen zur Besorgung aller in sein Fach schlagenden Geschäfte.

Reelle und pünktliche Besorgung wird zugesichert.

H. G. Scovel.

Park Straße, Ecke Park Avenue,
dem Capitol geg nüber.

F. W. Büttinghaus,

deutscher Advokat und Rechts-Anwalt,

Office: No. 197 Main Straße,

Memphis, Tenn.

Vertritt alle Rechtsfälle, sowohl bei Civil- als Militärgerichten und besorgt die Ausfertigung von Verträgen, Deeds, Vollmachten nach Europa rc.

Durch seine Geschäftsverbindungen in Deutschland und Frankreich ist er im Stand gesetzt, etwaige Angelegenheiten hiesiger Angehöriger jener Staaten nach Verlangen besorgen zu können.

mi24 ba

Charles F. Reguin,

Haus und Schilder-Maler

No. 60

Union Straße, zw. Cherry u. Summer

Nashville, Tennessee.

Empfiehlt sich zur Anfertigung von Fahnen und andern künstlerischen Arbeiten dem Publikum aufs Best.

jan17ba

Telegraph. Nachrichten.

Kabel-Depeschen.

Die Befreiung Garibaldis widerrufen.

Nachrichten aus Washington

Eisenbahnunglück bei Pittsburg.

London, 9. Dec.

Der Postdienst zwischen den Ver. Staaten und Großbritannien wird nicht ausschließlich von der Cunard-Linie versehen werden. Die Dampfer des norddeutschen Lloyd sind von der englischen, wie von der amerikanischen Regierung acceptirt worden. Auch die Inman-Linie wird Postsachen befördern.

Der Plan einer europäischen Conferenz dürfte, wie man annimmt, an der Rede des Herrn Rouher über die römische Frage scheitern, da dieselbe zu erkennen giebt, daß die französische Regierung bereits einen Entschluß in der Angelegenheit gefaßt hat.

In Dublin hielt John Martin vor einer großen Versammlung eine fenische Rede. Man glaubt, daß er wegen Hochverraths verhaftet werden wird.

Eine Depesche aus Florenz meldet, daß die Nachricht, Garibaldi sei von der Insel Caprera entkommen, auf Unwahrheit beruht.

Washington, 10. Dec.

Gen. Lieut. Sherman hielt heute eine Sitzung mit den Commissären für Indianer Angelegenheiten.

Der Sekretair des Innern hat Herrn Thacker, Patent-Commisioner, im Namen des Präsidenten angezeigt, daß man seine Resignation annehmen werde. Derselbe weigert sich jedoch, eine solche einzureichen.

Die Repräsentanten Spalding und Bingham haben dem Präsidenten den Col. Markbreit von Cincinnati zum Gesandten in Ecuador vorgeschlagen.

In der Richmond Convention wurde vorgeschlagen, ein Amendement zur Constitution zu beschließen, nach welchem Jeder das Wahlrecht verliert, der Jemanden die Arbeit wegen seiner Abstimmung entzieht.

Gen. Harcock in New-Orleans hat eine Ordre erlassen, nach welcher bis zur Entscheidung durch die Legislatur keine Neger als Geschworene fungiren dürfen.

Pittsburg, 10. Dec.

Ein ernstlicher Unfall ereignete sich auf der Eisenbahn bei Oakland Station. Der Frachtzug lief vom Geleise und die bei der Bahn angestellten Michael Casson und Hermann Heuter wurden getödtet. Der Zug wurde fast gänzlich zertrümmert.

In London O., wurden Chas. Scott, Henry C. Roberts, Harvey D. Pape und Joseph Warren von der Grand Jury wegen Ermordung des Hrn. Hertzler in Anklagestand versetzt. Der Letztere wohnt in Springfield und soll die Stadt nie verlassen haben. Er wurde erst in letzter Woche als verdächtig eingezogen.

E. S. Jones

Wholesale-Händler

in allen Arten

Druck- und Pack-Papier

wie Agent für den Verkauf von

Patent Papier-Beuteln,

No. 3 Inn Block, Public Square,

Nashville, Tenn.

Baar-Zahlung wird für Lumpen geleistet, ebenso Austausch von Federn, getrockneten Früchten, Wachs und Ginseng.

CHARLES RICH. CHRISTIAN KRIEG

NORTH NASHVILLE

PLANING MILL, SASH AND DOOR FACTORY.

RICH & KRIEG,

Schreiner u. Baumeister.

Allerlei Fenster und Thüren, Mouldings, Flooring, Dreherarbeit und sonstige Verzierungen und überhaupt alle Sorten Bauarbeiten werden bei uns angenommen und pünktlich besorgt. Billigste Preise berechnet.

Rich & Krieg,

Corner SUMMER, MADISON & CHERRY Str ets
Nashville, Tenn.

ok21 b

Weinpflanzen.

In meiner Weinschule sind sehr schöne Wurzelreben (nicht erkünstelte Treibhauspflanzen) billig zu haben. Da die Catawba im Süden nicht gut thut, so habe ich vorzüglich auf jene Sorten Rücksicht genommen, von denen ich mich selbst überzeugte, daß sie gut gedeihen und viel bessere Ernten liefern als Catawba. Obenan stehen

Concord,
Norton's Virginia Seedling,
Clinton,
Delaware,
Muskat.

Sehr zu empfehlen sind ferner:

Minor's Seedling,
Hartford Prolific,
Rebecca,
Porto,
California Black.

Nach verschiedenen Lagen werden auch verschiedene Sorten besser thun als andere, daher ist es am besten, verschiedene Sorten zu ziehen, den Hauptsatz jedoch aus Concord und Norton's Virginia Seedling zu nehmen. Aus eigenen bitteren Erfahrungen warnen wir Jedermann, vor den aus einiger Ferne gezogenen sogenannten Dampfpflanzen; sie sind eine große Bequemlichkeit für den Verkäufer und eine große Unbequemlichkeit für den Käufer. Herbstpflanzung gibt mehr Sicherheit des Erfolges und einen nicht zu verachtenden Vorsprung. Anfragen werden schnell beantwortet.

Dr. R. Knaffl,

Ecke Summer und Jefferson Straße.

aug26

Neue Anzeigen.

Verlangt.

Ein kinderloses Ehepaar für einen kleinen Haushalt in Gallatin. Der Mann soll im Garten arbeiten, Pferde putzen und füttern. Die Frau soll kochen, waschen, Kühe melken und sonstige kleine Hausarbeit verrichten. Guter Lohn wird bezahlt.

Näheres zu erfragen bei John Ruhm.

dz11 ba

Spezial-Auktion!

Zum Abschluß eines großen Consignements. Soeben erhalten im Commissions-Geschäft von

Jacob Thein,

Nr. 30 Nord-College Straße,

soll dasselbe Donnerstag, den 12 Dezember, Vormittags 10 Uhr versteigert werden. Der Vorrath umfaßt ein volles Assortiment von Calico's, Domestiks, Jeans, feinen Kleidungsstücken, Notions und Toiletten-Gegenständen.

Am Freitag, den 13. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden wir ebendaselbst 200 Kisten ausgesucht feine Stiefeln, Schuhe und Brogans meistbietend verkaufen.

Dolin, Barnes & Co.

Auctionatoren.

Neues Auktionsgeschäft.

Dem Publikum wird hiermit bekannt gemacht, daß der Unterzeichnete ein Auktions und Commissions-Geschäft an der Ecke von Cedar und College Straße betreibt und bereit ist, alle Arten von Artikeln in Empfang zu nehmen und zu verkaufen. Sehr billige Bedingungen gestellt.

Meine Freunde wollen davon Notiz nehmen, daß der Name der Firma H. Mathews u. Co. sich auf nur eine Person bezieht: H. Mathews den Auctionator und H. Mathews, Eigenthümer u. s. w.

Ein schöner Vorrath von Kleidung, Stiefeln und Schuhen, Hüten, Unterkleider rc. ist stets an dieser Ecke zu haben. Ebenso eine reichhaltige Auswahl von Haushaltungs Gegenständen mit Allem, was gewünscht werden mag. Fragt nach Allem, was Ihr begehrt! Regelmäßige Verkäufe jeden Vormittag 9 Uhr und Abends um 6 Uhr. Schneller Verkauf mit kleinem Profit! Kommt und besucht mich!

1m **H. Mathews.**

Großer Ausverkauf!!!

M. Hirschberg,

No. 26 College Straße,

beabsichtigt, bis zum 1. Januar 1868 sein zeither im Großen betriebenes

Schuh- und Stiefel-Geschäft

auszuverkaufen und wird, da bis zu dem genannten Tage das Geschäft wegen Ortsveränderung aufgegeben werden muß, alle Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen ablassen.

dz11 1m

Wm. H. Leickhardt,

Empfiehlt sein reichhaltiges und wohl assortirtes Lager von

Fenstergläsern, Farben, Medizinen, Oelen.

Deutsche Apotheke,

Nord Market Straße, Ecke Locust,

nahe dem Louisville Depot.

Die neuesten und frischesten Droguen, Chemikalien, und Kräuter stets vorräthig.

☞ Recepte werden bei Tag und Nacht mit der größten Sorgfalt angefertigt.

Weihnachts-Geschenke,

in

Toilette-Gegenständen, Feinen Seifen, Parfümerien u. dgl.

bestehend in reichster Auswahl und bestens assortirt.

☞ Das Geschäft ist in jeder Hinsicht bedeutend vergrößert worden.

dz11 3M

Missouri-Ländereien.

16,000 Acres vorzügliches Prairie- und Bauholz-Land, für Ackerbau und Viehzucht passend, in Barry County, im südwestlichen Missouri, gelegen, ist zu verkaufen im Ganzen oder Einzelnen für $1.25 Cash per Acre. Der Besitztitel ist perfect und wird ein Warrantee-Deed gegeben. Näheres besagt das Circular, das frei verschickt, wenn man adressirt: WM. HICKOK, JR., Post Office Box, 2:5. BROOKLYN, N. Y.

Achtung! Achtung!

Robert Thompson

Ist soeben aus New York zurückgekehrt mit einem ungewöhnlich großen Vorrath von Waaren für die Weihnachtsfeiertage, die er zu sehr billigen Preisen abläßt. Unter diesen Waaren befinden sich:

Feuer Crackers, römische Kerzen, Raketen, Fancy Bogen und andere hübsche Geschenke für Kinder; Candies von allen Sorten, Rosinen, Feigen, Pflaumen, Nüsse aller Art, Citronen und Corinthen.

Englische Ales und Porters, Pickles und Sardines, schottische und irische Whiskeys, alter holländischer und Tom Gin, reine französische Brandies aus den Herbsten von 1840, 1861, 1862 und 1865.

Champagner Vve. Cliquot, Heidsick und verschiedene andere Sorten.

Wer wohlfeil einkaufen und dadurch Geld sparen will, komme zu

Robert Thompson,

No. 35 Süd Market Straße,
zwischen Church und Broad.

dz10 2W

Teppiche! Teppiche!

Wir haben eine ausgezeichnete Auswahl von

Englischen und amerik. Teppichen,

Brüssel, Threep'y und reinwollenen Ingrain Carpeting (extra schwer) welche wir zu sehr herabgesetzten Preisen in den nächsten dreißig Tagen verkaufen wollen, um unser Lager bis zum ersten Januar zu reduziren.

Alle, die etwas in Carpets oder Derartigem brauchen, werden gut thun, wenn sie uns besuchen.

Benson, Rankin & Co.,

dz9 1W 50 College Straße.

Grocerien! Grocerien!

No. 56 Süd-Market Straße.

N. O. Zucker, neue Erndte.
Rio Kaffee, neue Erndte.
Carolina Reis, neue Erndte.
Frisches Schmalz bei

Terrass, Phillips u. Co.,

dz3 1W No. 56 Süd Market Straße.

Groceries! Groceries!

Soeben erhalten:

500 Sack ausgesuchten Kaffee (neue Ernte)
209 Barrels raffinirten Zucker,
50 Hogsheads aller Sorten von Zucker,
500 Kegs Wheelinger Nägel,
50 Barrels extrafeinen Syrup,
200 Kisten Kerzen,
100 do. Seife von allen Sorten,
100 do. neue Rosinen,
200 do. Feigen,
50 Kegs englische Soda,
100 Kisten Feres Perl Stärke,
50 Barrels Cider Essig,
1000 Barrels Salz,

Sowie Pfeffer, neue Würze, Ingwer, Indigo, Madder, Alaun, Eimer, Tröge, Besen, Glaswaaren, Mandeln, Filberts, Pecans, Fisch und eine allgemeine Auswahl, alles eingekauft bei den letzten niedrigen Preisen und ebenso wieder an Händler verkauft. Besucht mich und prüfet selbst!

L. H. Lanier,

nv20 1M No. 58 Süd-Market Straß

Offizielle Anzeigen.

Fairfield!

William B. Lewis' Ländereien!

Kraft der uns durch das Testament und den letzten Willen des verstorbenen Wm. B. Lewis betrauten Vollmacht werden wir am

Donnerstag, den 12. Dezember 1867

am Platze selbst im öffentlichen Verkauf eine Anzahl famoser Bauplätze nahe der alten Buchanan Mühlen Straße, jetzt Stone's River Turnpike, jede zu etwa 5 Acker, verkaufen.

Ebenso verschiedene Baustellen an der Lebanon Turnpike, jede zu etwa 10 Acker.

Diese Baustellen haben eine famose Aussicht auf Nashville und die umliegende Gegend. Der Boden ist geeignet für Bau- und Gartenzwecke und sie sind die besten Plätze, die jemals in der Umgegend von Nashville zum Verkauf angeboten wurden. Man muß die Plätze selbst sehen, um sie zu würdigen.

Verkauf fängt an um 11 Uhr Vormittag an der Stone River Pike.

Bedingungen—Ein Viertel Baar, Rest ein und zwei Jahre Credit gegen gut verbürgte Noten, die Zinsen tragen.

Weitere Details sind Unterzeichnete jederzeit bereit zu geben. Auch erbieten sie sich, die Stellen vor dem Verkaufstage denjenigen zu zeigen, die zu kaufen wünschen.

Omnibusse verlassen die Office des Herrn G. M Fogg, No. 68 Cherry Straße, um 10 Uhr Vormittag.

G. M. Fogg,
A. B. S. Lindsley,

Executoren des Testaments des verstorbenen Wm. B. Lewis.

nv27 bb

Oeffentlicher Verkauf.

Kraft einer Vollmacht, welche James Williams am 17. Januar 1868 mir ausgestellt hat und welche in der Register's Office für Davidson County, Buch No. 75, Seite 540 eingezeichnet worden ist, werde ich

am 21. Dezember 1867

vor der Courthaus Thüre der Stadt Nashville versteigern:

Den Land Tract im Civil Distrikt No. 24 in genanntem County, auf welchem James Williams wohnt und welcher 880 Acker enthält. Der Land-Tract liegt an der Landstraße von Nashville nach Clarksville, zwölf Meilen von der Stadt Nashville. Auf besagtem Land-Tract befinden sich ein werthvoller Obstgarten, enthaltend 5—6000 feine Obstbäume und einen Weinberg mit ziemlich 4000 Rebstöcken; er ist gut versehen mit nie fehlenden Quellen des besten Wassers, hat etwa 200 Acker unter Fence und der Rest oder doch der größte Theil desselben, ist gut bewaldet und enthält gute Improvements. Die Besitzung soll entweder im Ganzen oder in getrennten Theilen verkauft werden, wie es Käufern genehm ist. Alle, welche zu kaufen wünschen, mögen sich an James Williams auf dem Platze wenden, der ihnen die Ländereien zeigen wird.

Verkaufsbedingungen:

Eine Hälfte baar und die andere auf Credit für zwölf Monate mit Interessen vom Datum an. Käufer haben Noten und Sicherheit zu gewähren und das Land wird für Zahlung des Kaufgeldes verpfändet bleiben. Die Länderei wird zu jeder Zeit vor dem 21. Dezember 1867 zu diesen Bedingungen verkauft, wenn sich Kaufliebhaber bei James Williams, dem Agenten von M. C. Jordan, einstellen.

M. C. Jordan,

nv1 bb Trusteere.

Proklamation.

William G. Brownlow,

Gouverneur des Staates Tennessee.

An die Sheriffs der Counties Davidson und Rutherford in genanntem Staate, meinen Gruß:

Sie werden hierdurch beordert, eine Wahl in allen Wahlplätzen Ihrer respektiven Counties am

Sonnabend, den 4. Januar 1868

anzuordnen und abzuhalten, nachdem Sie die gesetzmäßige Bekanntmachung erlassen haben, um einen Richter der Criminal Court von Davidson und Rutherford im genannten Staate zu erwählen, welche Vacanz durch die Resignation des Ehrbaren John Hugh Smith entstanden ist. Das Ergebniß der Wahl berichten Sie mir dem Gesetze gemäß.

L.S. Zum Zeugniß hierfür habe ich meine Namensunterschrift gesetzt und befohlen, daß das große Staats-Siegel attachirt werde. So geschehen im Departement zu Nashville am 2. Tage des Dezember 1867.

W. G. Brownlow.

Für den Gouverneur
A. J. Fletcher, Staatssekretär.

dz3 dzW

Proklamation.

William G. Brownlow,

Gouverneur des Staates Tennessee.

An den Sheriff von Davidson County im benannten Staate meinen Gruß:

In Erwägung, daß durch einen Erlaß der Legislatur, passirt am 26. Nov. 1867, Davidson County zu einem unabhängigen, neuen Chancery Distrikt creirt wurde, ebenso ein neuer judicieller Bezirk, der den Namen "Thirteenth Chancery Divison" und "Nineteenth Judicial Circuit" führen sollen —

So werden Sie hiermit beordert, eine Wahl an allen Wahlplätzen Ihres Counties am

Sonnabend, den 4. Januar 1868

anzuordnen und abzuhalten, nachdem Sie die gesetzmäßigen Bekanntmachungen erlassen haben, um einen Chancellor für die besagte dreizehnte Chancery Division und einen Richter und Attorney General in besagtem Neunzehnten Circuit zu erwählen und mir einen genauen Bericht, dem Gesetz gemäß, einzuschicken.

L.S. Zum Zeugnisse dessen habe ich meine Namens-Unterschrift hierunter gesetzt und befohlen, daß das große Staats-Siegel attachirt wird. So geschehen im Departement Nashville am 2. Tage im Monat Dezember A. D. 1867.

Für den Gouverneur
W. G. Brownlow,
A. F. Fletcher, Staatssekr.

dez3 dzW

IN BANKRUPTCY.

In Sachen Briggs und Roberts, als bankerott Erklärte, Mittel-Distrikt von Tennessee, ss.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß am 22. November 1867 ein Warrant of Bankruptcy durch den Distrikt Court der Vereinigten Staaten für den Mittel-Distrikt von Tennessee gegen das gemeinschaftliche und besondere Vermögen von J. R. Briggs und E. C. Roberts, Partners, unter der Firma Briggs u. Roberts zu Nashville im County von Davidson und Staat Tennessee welche auf ihre eigene Petition hin bankerott erklärt wurden, erlassen wurde, daß also die Bezahlung von Schulden und die Ueberlieferung von Eigenthum, welches den bankerott Erklärten gehört, an sie oder zu ihrem Gebrauche und die Uebertragung von irgend einem Eigenthum durch sie gesetzlich verboten sind; daß eine Versammlung von den Gläubigern der genannten bankerott Erklärten, um ihre Forderungen zu prüfen und einen oder mehrere Assignees ihres Vermögens zu erwählen, am 17. Dezember 1867 um 1 Uhr Nachmittags als ein Court of Bankruptcy in der Office des Registers in Bankruptcy, Nashville, Tennessee, No. 82½ Church Straße, vor Herrn Alexander S. Bradley, Register, gehalten werden soll.

E. R. Glascock,

nv26 2m Ver. Staaten-Marshall, Messenger.

IN BANKRUPTCY.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß am 20. November 1867 ein Warrant in Bankruptcy gegen das Vermögen von Thomas J. Beal zu Saundersville, Sumner County im Staat Tennessee erlassen worden ist, welcher auf seine eigene Petition hin für bankerott erklärt worden ist, daß also die Zahlung von Schulden und Ueberlieferung von Eigenthum, welches dem bankerott Erklärten gehört, an ihn oder zu seinem Gebrauch und die Uebertragung von irgend einem Eigenthum durch ihn gesetzlich verboten sind; daß eine Versammlung von den Gläubigern des genannten für bankerott Erklärten, um ihre Forderungen zu prüfen und einen oder mehrere Assignees seines Vermögens zu erwählen, am 31. Dezember 1867 um 3 Uhr Nachmittags als ein Court of Bankruptcy in der Office des Registers in Bankruptcy im Court Hause zu Gallatin, Tenn., vor Herrn Alexander S. Bradley, Register, gehalten werden soll.

E. R. Glascock,

nv26 1m Ver. St. Marschall, Messenger.

IN BANKRUPTCY.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß am 21. November 1867 ein Warrant of Bankruptcy gegen das Vermögen von J. C. Attaway von Montgomery County im Staate Tennessee erlassen worden ist, welcher auf seine eigene Petition hin für bankerott erklärt worden ist, daß also die Zahlung von Schulden und Ueberlieferung von Eigenthum, welches dem bankerott Erklärten gehört, an ihn oder zu seinem Gebrauch und die Uebertragung von irgend einem Eigenthum durch ihn gesetzlich verboten sind; daß eine Versammlung von den Gläubigern des genannten für bankerott Erklärten, um ihre Forderungen zu prüfen und einen oder mehrere Assignees seines Vermögens zu erwählen, am 30. Dezember 1867. um 10 Uhr Vormittags als ein Court of Bankruptcy in der Office des Registers of Bankruptcy, Clarksville, Tennessee, vor Herrn J. Jay Buck, Register, gehalten werden soll.

E. R. Glascock,

V. St. Marschall, Messenger.

Durch J. C. McMullen,
Dep. V. St. Marschall, Messenger. dz4 1m

Offizielle Anzeigen.

IN BANKRUPTCY.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß am 20. November 1867 ein Warrant in Bankruptcy gegen das Vermögen von C. H. Forsythe zu Nashville, Davidson County im Staat Tennessee erlassen worden ist, welcher auf seine eigene Petition hin für bankerott erklärt worden ist, daß also die Zahlung von Schulden und Ueberlieferung von Eigenthum, welches dem bankerott Erklärten gehört, an ihn oder zu seinem Gebrauch und die Uebertragung von irgend einem Eigenthum durch ihn gesetzlich verboten sind; daß eine Versammlung von den Gläubigern des genannten für bankerott Erklärten, um ihre Forderungen zu prüfen und einen oder mehrere Assignees seines Vermögens zu erwählen, am 17. Dezember 1867 um 9 Uhr Vormittags als ein Court of Bankruptcy in der Office des Registers in Bankruptcy, Nashville, Tennessee, No. 82½ Church Straße, vor Herrn Alexander S. Bradley, Register, gehalten werden soll.

E. R. Glascock,

nv26 2m Ver. St. Marschall, Messenger.

IN BANKRUPTCY.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß am 20. November 1867 ein Warrant in Bankruptcy gegen das Vermögen von L. D. Moody zu Adams Station, Robertson County im Staat Tennessee erlassen worden ist, welcher auf seine eigene Petition hin für bankerott erklärt worden ist, daß also die Zahlung von Schulden und Ueberlieferung von Eigenthum, welches dem bankerott Erklärten gehört, an ihn oder zu seinem Gebrauch und die Uebertragung von irgend einem Eigenthum durch ihn gesetzlich verboten sind; daß eine Versammlung von den Gläubigern des genannten für bankerott Erklärten, um ihre Forderungen zu prüfen und einen oder mehrere Assignees seines Vermögens zu erwählen, am 3. Januar 1868 um 10 Uhr Vormittags als ein Court of Bankruptcy im Court Hause in Springfield, Tennessee, vor Herrn Alexander S. Bradley, Register, gehalten werden soll.

E. R. Glascock,

nv25 1m Ver. St. Marschall, Messenger.

Distrikt Court der Vereinigten Staaten für den Mittel-Distrikt von Tennessee.

IN BANKRUPTCY.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß am 21. November 1867 ein Warrant of Bankruptcy gegen das Vermögen von Edward Lawrence von Edgefield im County von Davidson im Staate Tennessee erlassen worden ist, welcher auf seine eigene Petition hin für bankerott erklärt worden ist, daß also die Zahlung von Schulden und Ueberlieferung von Eigenthum, welches dem bankerott Erklärten gehört, an ihn oder zu seinem Gebrauch und die Uebertragung von irgend einem Eigenthum durch ihn gesetzlich verboten sind; daß eine Versammlung von den Gläubigern des genannten für bankerott Erklärten, um ihre Forderungen zu prüfen und einen oder mehrere Assignees seines Vermögens zu erwählen, am 17. Dezember 1867 um 11 Uhr Vormittags als ein Court of Bankruptcy in der Office des Registers in Bankruptcy, Nashville, Tennessee, No. 82½ Church Straße, vor Herrn Alexander S. Bradley, Register, gehalten werden soll.

E. R. Glascock,

nv30 2m Ver. St. Marschall, Messenger.

Distrikt Court der Vereinigten Staaten für den Mittel-Distrikt von Tennessee.

IN BANKRUPTCY.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß am 20. November 1867 ein Warrant of Bankruptcy gegen das Vermögen von Jos. W. Sharber von Maury County im Staat Tennessee erlassen worden ist, welcher auf seine eigene Petition hin für bankerott erklärt worden ist, daß also die Zahlung von Schulden und Ueberlieferung von Eigenthum, welches dem bankerott Erklärten gehört, an ihn oder zu seinem Gebrauch und die Uebertragung von irgend einem Eigenthum durch ihn gesetzlich verboten sind; daß eine Versammlung von den Gläubigern des genannten für bankerott Erklärten, um ihre Forderungen zu prüfen und einen oder mehrere Assignees seines Vermögens zu erwählen, am 27. Dezember 1867 um 10 Uhr Vormittags als ein Court of Bankruptcy im Court Hause in Columbia, Tennessee, vor Herrn J. Jay Buck, Register, gehalten werden soll.

E. R. Glascock,

Ver. St. Marschall, Messenger.

Durch J. C. McMullen,
Dep. V. St. Marschall, Messenger. nv29 2m

Dividende.

Germania Lebensversicherungsgesellschaft,

No. 90 Broadway, New York.

In der Sitzung der Direktoren vom 9. Oktober 1867, wurde beschlossen,

daß die am 8. Januar 1868 zu erklärende Dividende an die Versicherten die Prämien der Police-Inhaber 1860—61, 1861—62, 1863—63, 1863—1864 und 186 —65 umfassen, und daß den Versicherten die Wahl gegeben werden soll, entweder eine Dividende in baar oder in Prämien-Quittungen, oder in einer Vermehrung der versicherten Summe zu empfangen.

H. Wesendonck, Präsident.

F. Schwendler, V.-P. und Sekr. nv22 1M

Liverpool und London und Globe Versicherungs-Gesellschaft.

Capital $17,000,000 in Gold.

HOBSON & CAHILL, Agenten,

in der

Bank von Nashville, 39 Union Straße,

zwischen Cherry und College,

Nashville, Tenn.

☞ Verluste erörtert und pünktlich bezahlt. Die Versicherungs-Prämie auf das Billigste berechnet.

nv22 1M

Germania

Lebens-Versicherungs Gesellschaft,

No. 90 Broadway, New-York.

Hugo Wesendonck, Präsident.

Die Germania

ist die einzige in den Vereinigten Staaten existirende

Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Activa: **$1,750,000.**
Jährl. Einkommen: **$1,000,000.**
Bezahlte Todesfälle: **$500,000.**

Dividenden jährlich in Baar.

Moritz Sax, General-Agent,

Office: NASHVILLE SAVINGS BANK,

No. 57 Nord-College Straße,

ok12 3M Nahe dem Public Square.

Heinrich Berthold, ub-Agent

Hülfe in Krankheitsfällen!

Wichtig für Geschäftsleute und Arbeiter

Peoria Gegenseitige Kranken-Versicherungs-Gesellschaft.

Peoria,.................Illinois.

(Gesetzlich incorporirt.)

Gegründet am 3. Juli 1866.

Kranken Mitgliedern wird von 5 bis 40 D wöchentlich ausbezahlt. Jede gesunde Person im Alter von 16 bis 65 Jahren kann Mitglied werden. So viele Dollars ein Mitglied im Jahr einbezahlt, so viele Dollars erhält dasselbe in Krankheitsfällen wöchentlich zurückbezahlt, mag die Krankheit ein Jahr lang andauern oder nicht und mag sie nicht allein durch einen Unglücksfall, sondern auch durch irgend eine andere, und sich selbst entstandene Ursache hervorgerufen worden sein. In den ersten 9 Monaten hat diese Gesellschaft in fast allen Staaten die segensreichsten Resultate erzielt und findet sie wegen ihres humanen Zweckes eine allgemeine Anerkennung.

Wegen Uebernahme von Agenturen wende man sich an den unterzeichneten Sekretär der Gesellschaft.

Wm. Geilhausen.

Peo Ill., April 27, 1867. mi12 1Jaw

Feuilleton.

Der böse Nachbar.

Erzählung von Levin Schücking.

(Fortsetzung.)

„Wird unerbittlich ferngehalten, weil der alte Griesgram nicht will, daß seine Tochter Gefallen finde an einem Manne, welcher sie dem Vater entführen würde; Fräulein Eugenie ist dazu verurtheilt, bei dem alten Manne ihr Leben lang auszuhalten, und der Vetter ist deshalb als ihr Bräutigam auserkoren, weil er sich diese Bedingung, für immer im Hause und unter dem Commando des alten Bösewichts zu bleiben, gefallen läßt... was ließe der sich nicht gefallen!"

„Ich bin doch sehr gespannt auf die ganze Familie," sagte Horst und ließ dann das Gespräch fallen. Das, was Allmer ihm von der Unzugänglichkeit seiner Gutsnachbarn gesagt, hatte natürlich sein Verlangen, das junge Mädchen, das ihm einen so tiefen Eindruck bei der ersten Begegnung gemacht, wiederzusehen, nur gesteigert. Er versank in Sinnen und Träumen.

„Und was treibt denn der alte eigensinnige Mann in seiner Einsamkeit?" fragte er nach einer langen Zeit aus seinen Träumen auffahrend.

„Was er treibt?... er hockt bei seinen Alterthümern, seinen Kunstsachen und schreibt gutes Papier zu Schanden mit Abhandlungen über alte Römerstraßen, Heidenwälle, Hünenringe und dergleichen Unfinn..."

„Also Kunstsammlungen besitzt er... in der That, ich besinne mich, als Kind in seinem Hause curiose alte Töpfe gesehen zu haben, in merkwürdigen altfränkischen Schränken, auch alte Bilder..."

„Es ist altes Gerümpel, Alles, was er hat, und dennoch hat er viel Geld dafür weggeworfen, so viel, daß er in Schulden steckt und die ganze Wirthschaft den Krebsgang geht..."

„Altes Gerümpel?" dachte Horst bei diesen Worten seines Administrators, „es thut nichts, wenn der Mann Kunstsinn hat, so werde ich ihn mir schon zugänglich machen!"

Nach einer Stunde raschen Fahrens hielt der Jagdwagen auf dem Hofe von Haus Horst; der junge Baron sprang leicht und behende hinaus, während Allmer langsamer folgte.

„In die Rentcasse mit dem Gelde," sagte Horst; „wenn Sie es weggeschlossen haben, Allmer, so kommen Sie zu mir herauf. Da mir nun gerichtlich meine Herrschaft übergeben ist, so wollen wir gleich den Contract niederschreiben, wonach Sie noch für die nächsten Jahre meine Verwaltung fortführen."

„Für heute Abend hab' ich nicht Zeit dazu," versetzte Allmer, sich mit den Geldsäcken hinten im Wagen beschäftigend, „ich muß sogleich in's Feld hinausreiten und nachsehen, wie weit die Leute mit dem Getreidemähen gekommen sind."

„Das hat Zeit..."

„Wenn ich nicht heute Abend nachsehe, wie viel sie vor sich gebracht haben, so thun sie morgen den geschlagenen langen Tag nichts!"

„Nun wie Sie wollen," versetzte Horst, die Treppe hinaufschreitend, und fügte bei sich hinzu: „Der Mann hat einen fürchterlichen Diensteifer... es scheint eine Perle von einem Administrator zu sein, aber ich möchte wissen, ob er gegen alle Leute so grob ist, oder nur seinen Herrn auf diese Weise auszeichnet!"

Er betrat die Zimmer die er seit seiner Ankunft für sich herrichten lassen, in denen er seine unterdeß angelangten Sachen untergebracht hatte und wo er sich jetzt ermüdet in einem Sessel ausstreckte. Nach einer Weile fand er das Alleinsein in den leeren Gemächern ziemlich drückend. Er ließ sich Erfrischungen bringen, und als er etwas davon zu sich genommen, sprang er auf und sagte:

„Werde ich denn den Winter hindurch hier bleiben können? ... Es wäre grauenhaft, diese Einsamkeit! Ich werde nach Wien gehen müssen und dort recht ernstlich Kunststudien treiben, modelliren, Thon kneten—und...das alte Junggesellen- und Wirthshausleben weiter treiben! Als ob ich nicht auch das so herzlich satt hätte!" Es ist seltsam, aber seit ich in diesem alten Hause bin, mein' ich, ich habe just Alles, Alles in der Welt recht herzlich satt... es fehlt mir etwas—der Himmel weiß was — am Ende ist es die Statue, die schöne Flora, die man mir geraubt hat, obwohl ich nicht weiß, warum ich in diesem Augenblick solch' eine marmorne Schönheit sehr amüsant finden sollte, eine lebendige wäre mir lieber...ja, eine lebendige Schönheit, die mir zum Herzen redete wie eine marmorne, nur mit rothen Lippen und warmen Odem... eine Schönheit, wie dieses Mädchen von Falkenrieth, diese Eugenie, die mir's angethan hat... und das so gründlich wie es möglich ist!"

Er verschränkte die Arme auf der Brust und blickte eine Weile in Gedanken verloren auf den Boden. Dann nahm er Hut und Handschuhe wieder und ging hinaus, um sich das Pferd satteln zu lassen, das er sich zu seinem Gebrauch ausgesucht, bis er ein besseres zu erwerben Gelegenheit gefunden, und bestieg es, um Allmer zu folgen.

Allmer war bisher seine einzige Gesellschaft gewesen, der ruhige gesetzte Mann, der so wenig Zuvorkommendes gegen ihn hatte, zog ihn doch an. Er hatte begonnen sich an ihn zu gewöhnen, sich von ihm leiten zu lassen in seinen Geschäftsangelegenheiten; wie magnetisch von der Aussicht auf Unterhaltung mit Allmer gezogen ritt, er ihm nach.

(Fortsetzung folgt.)

W. L. Phillips

verfertigt alle Arten Arbeiten in

Zinn, Kupfer und Eisenblech

—für—

Dampfboote, Mühlen u. Distilleries,

No. 49 Süd-College Straße,

NASHVILLE, TENN.

sep23 3Mtuw

C. C. Peerman,

Händler in

Oefen, Zinn- und Guß-Waaren, Kohlenöl u. s. w.,

153 Church Straße, zwischen High und Vi
NASHVILLE, TENNESSEE.

☞ Besondere Aufmerksamkeit auf Zinndachung, Rinnen, Abzugsröhren und alle derartigen Arbeiten erwandt.

aug24 3Mo

F. Goll,

No. 20

Nord College-Straße

Lager der feinsten französischen

Kalbleder-Stiefeln,

Auch werden solche jederzeit in elegantester Weise auf Bestellung verfertigt.

Leder aller Art

wie alle in das Fach einschlagenden Artikel sind zu haben.

sep15 3M

Wm. L. Cook,

Händler und Fabrikant von

Brettern und Bauholz,

hat eine gute Auswahl trockener und frischer Bretter an Hand und erhält beständig neue Vorräthe, kann daher Aufträge in kürzester Frist ausführen und ist in den Stand gesetzt, zu den billigsten Preisen für Baar zu verkaufen. Nord Market Straße 142, nahe dem Louisville Depot.

jul31 3

Deutsche Vereine Nashville's.

Deutscher Einwanderungs-Verein.

Präsident: Adolph Nelson.
Vicepräsident: C. C. Giers.
Schatzmeister: Henry Metz.
Sekretär: John Ruhm.
Trustees: Christian Krieg, Charles Nelson, R. Weiß.

P. O. Adresse: Lock Box 83.

Turner-Verein

Gegründet: 25. October 1864.
Mitgliederzahl: 150.

Beamte:

Erster Sprecher: Adolph Nelson.
Zweiter „ G. W. Göttinger.
Prot. Schriftwart: J. Watzmann.
Corr. „ Ernst Wiggers.
Erster Bibliothekar: J. Louis Sona.
Zweiter „ J. Landauer.
Erster Turnwart: Friedrich Hähner.
Zweiter „ Julius Lind.
Zeugwart: Ad. Schildhelm.
Erster Schatzmeister: C. C. Giers.
Zweiter „ Ernst Biersch.
Trustees: Jakob Stiefel, G. W. Haßlock, Henry Metz

Versammlungslokal: Turner-Halle, Ecke Gay Market Straße.

Der Verein hat Mittwochs Abend 7½ Uhr wöchentlichen Sitzungen.

Schützen-Verein.

Gegründet: Januar 1866.
Mitgliederzahl: 75.

Erster Schützenmeister: M. Hetty.
Zweiter „ John Heß.
Schatzmeister: B. H. Wallmann.
1. Secretär: John Ruhm.
2. „ F. Goll.

Jackson-Loge No 111

Alter deutscher Orden der Harugari

Mitgliederzahl: 75.

Ober-Barde: L. Karsch.
Unter „ John Ritter.
1. Secretär: Georg Rick.
2. „ Paul Hoffmann.
Schatzmeister: Georg Lerscher.

Der Orden versammelt sich jeden Donnerstag Abend No. 39 Unionstraße.

I. O. O. F.

Aurora-Loge No. 105. Deutsche Odd-Fellows

Gegründet: April 1858
Mitgliederzahl: 112.

Obermeister: Ad. Vauther.
Untermeister: Scheuer.
Secretär: M. Herbrich.
Schatzmeister: L. Mocker.

Die Loge versammelt sich jeden Donnerstag Abend Odd Fellow's Hall.

Maimonides Loge No. 45, I. O. B.

Präsident: Ben Bork.
Vice-Präsident: S. Liebermann.
Sekretär: Max Dinkelspiel.
Finanz-Sekretär: H. Rassauer.
Schatzmeister: R. Jacobus.
Monitor: A. Slaughter.
Assistant-Monitor: M. Shyer.
Warden: M. Schwarz.
Thürsteher: H. Schlesinger.

Deutscher Unterstützungsverein.

Gegründet: am 1. Sept. 1846, Incorporirt in 185.

Präsident: F. Alooz.
Vice-Präsident: Jakob Geiger.
Schatzmeister: L. Mocker.
1. Secretär: Louis Mayer.
2. Sekretär: Georg Löhning.

Versammlung jeden 1sten Montag des Monats.

Schweizer Unterstützungsverein.

Gegründet: Mai 1857
Mitgliederzahl: 44.

Präsident: Gustav Niederer.
Vice Präsident: John Kunz.
1. Sekretär: A. Rousson.
2. „ George Eschmann.
Schatzmeister: Jos Bogt.

Versammlungen: Monatlich ein Mal bei Jos Bogt, Ecke Jefferson und Cherry Straße.

Concordia.

(Eureka und Thalia vereinigt)

Gegründet: 1. December 1865.
Mitgliederzahl: 90.

Präsident: Max Dinkelspiel.
Vice-Präsident: Simon Liebermann.
Secretär: Adolf Loveman.
Bibliothekar: Joseph Samuels.
Englischer Bühnen-Direktor: M. Powers.
Deutscher Bühnen-Direktor: J. Israel.
Schatzmeister: D. Waldman.

Der Verein versammelt sich wöchentlich, Donnerstag Abends 7½ Uhr im Courthause.

Lutherische Gemeinde.

Prediger Bachmann.

Gottesdienst jeden Sonntag 10 Uhr in der Kirche an der Marktstraße unterhalb des Louisville Depots.

Deutsche katholische Kirche

Kirche in Germantown.

Pater Toma.

Gottesdienst: Sonntags 7 Uhr Morgens.
Hochamt: Sonntags 9 Uhr Morgens
Vesper: Sonntags 3 Uhr Nachmittags.

Deutsche Methodisten Gemeinde,

Prediger: Herr John H. Barth.

Für Reisende.

Louisville und Nashville Eisenbahn

Abfahrt von Nashville... 5.00 V. M. und 6.40 N. M.
Ankunft in Louisville... 3.00 N. M. und 6.30 V. M.

Nashville und Chattanooga Eisenbahn

Abfahrt von Nashville......	6.50 V. M.	5.00 N. M.
Ankunft in Chattanooga......	2.40 N. M.	2.20 V. M.
Abfahrt von Chattanooga......	5.10 V. M.	7.50 N. M.
Ankunft in Nashville......	4.20 N. M.	3.35 V. M.

Shelbyville Accomodations-Zug:

Abfahrt von Shelbyville......	5.00 V. M.	10.40 V. M.
Ankunft in Nashville......	11.10 V. M.	2.35 N. M.
Abfahrt von Nashville......	5.30 N. M.	6.40 N. M.
Ankunft in Shelbyville......	9.00 N. M.	9.55 N. M.

Nashville und Decatur Eisenbahn

Columbia Accomodation:

Ankunft in Nashville........ 10.00 V. M.
Abfahrt........ 3.00 N. M.

Mail und Accomodations Züge:

Abfahrt von Nashville........ 5.30 V. M.
Ankunft in Nashville........ 5.30 N. M.
Abfahrt von Nashville........ 7.30 N. M.
Ankunft in Nashville........ 11.30 V. M.

Nashville und Nordwestern Eisenbahn

Abfahrt von Nashville.....	7.00 V. M. und	3.45 N. M.
Ankunft in Hickman, Ky	6.50 N. M. und	6.30 V. M.
Abfahrt von Hickman.....	3.30 V. M. und	3.30 N. M.
Ankunft in Nashville.....	6.50 N. M. und	6.30 V. M.

Edgefield und Kentucky Eisenbahn.

Ankunft in Nashville........ 10.00 V. M.
Abfahrt von Nashville........ 1.15 N. M.

TENNESSEE HISTORICAL SOCIETY